

Sonnabends, den 26. September, 1761.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten,
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



39.

Wochentlich-Stettinische
Frag u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermieten, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schriemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; dergleichen Woll- und Getreidepreise von Vorpommern
und Hinterpommern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Als in dem Neufund- und Saurentrugischen Revier 4000 Faden 2 füssig Büchen Brennholz geschlagen
und verkauft werden sollen, und pro Faden bereits 1 Rthlr. 6 Gr. exclusive des Schlagers und
Flöß-lohns, und andern zufälligen Unkosten, auch überdem in Wiederaufräumung des verwichenen Floßs
grabens 300 Rthlr. offertret worden; so wird Terminus Licitationis auf den 19ten, 24ten und 29ten
Junius angesetzt, und können diejenigen, so diese 4000 Faden Holz zu erhandeln willens sind, sich in der
dort angesetztten Terminis, besonders in ultimo Termino auf der Königl. Krieger- und Domainen-
Kammer stellen, ihre Offerte ad Protocollum geben, und gewärtigen, daß mit demjenigen, der die
annehmt

annehmlichen Conditiones offeriret, geschlossen, und ein Contract darüber ausgefertigt werden soll. Signatum Stettin, den 10ten September, 1761.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

Es soll des seligen Regierendes Präsident von Ramin Kinder zu Stettin am Hofmarkte, auf der Mühlen- und kleinen Wollweberstrassen-Ecke, belegenes Haus, nach dem auf Ansuchen derer Vormünder dazu Approbation und Decretum de alienando erfolgt, veräußert werden, und ist es in dem Ende subhastiret, und Termin auf den 10ten October, 10ten November, und den 16ten December c. angesetzt worden; es haben also die Liebhaber sich alsdenn einzufinden, und ihr Geboth ad Protocolum zu geben, damit der Meistbietende nach Inhalt derer zu Stargard, Pritz und alhier afigkten Proclamatum wegen der Addition rechtliche Verfügung erwarten könne. Signatum Stettin, den 7ten September, 1761.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Es sind bey die Witwe Schulzen zwey hölzerne Brett-Buden zu verkaufen; wer selbige in Augenschein nehmen will, kan sich bey ihr melden, sie wohnet bey die Witwe Kobsen am Marienbor.

Da der Bandagen-Fabricant Christian Schade, aus Berlin alhier, und in der Bentlerstrasse bey dem Peruquier Herrn Grevell logiret; als macht er dem Publico hiemit bekannt, daß bey ihm alle Sorten commode Buch-Bandagen, vor alle Arten Leibesbeschaben, mit und ohne Federn zu bekommen.

In der Küdigerschen Buchhandlung zu Stettin ist zu haben: 1.) Heinrichs Beyträge zur Brandenburgischen Geschichte, 8. 1761. 1 Rthlr. 4 Gr. 2.) Derselben Beyträge zur Geschichte und Literatur, 8. 1761. 12 Gr. 3.) Die Lehrsätze des Marquis von * * *, oder der zum Meister gewordene Lehrling in Eithera mit Erlaubnis der Venus, 8. 1761. 8 Gr. 4.) Briefe Gellert und Rabner, mit Kupfern, complet, 8. 1761. 6 Gr. 5.) Morallsche Kleinigkeiten, 8. 1761. 8 Gr. 6.) Leben und Character des Grafen von Brühl, zweyter Theil, 8. 1761. 12 Gr. 7.) Institutions politiques par Monsieur le Baron de Bielefeld, H. Tome, 4to 1760. 9 Rthlr. 8.) Ersters Prodierruch, Fol. 1 Rthlr. 8 Gr. 9.) Jefferins Abhandlungen von den Diamanten und Perlen, mit Kupfern, 8. 1761. 16 Gr. 10.) Die beste Welt in der Geschichte des Candide, zweyter Theil, 8. 1761. 6 Gr. 11.) Histoire de l'Admiral don Quichotte de la Manche, en 6 Volumes, 12mo 1759. 6 Rthlr. 8 Gr. 12.) Les Consolations de l'Âme Fâchée contre les Frayeurs de la Mort par Mr. Dielincourt, 8. 1761. 3 Rthlr.

In den Paulischen Buchhandlungen zu Stettin und Berlin ist zu haben: 1.) Gustav Landcronens eines Schwedischen Edelmanns merkwürdiges Leben und gefährliche Reisen, auf welchen er als ein wahrer Robinson sich mit einer getauften Türkia bey 12 Jahren in einer unbekannten Insel wunderbar erhalten, 8. Nürnberg, 10 Gr. 2.) Ludwig Köpels ganz funkel neue Waarenmoral, mit einem lächerlichen Wörterbuch vermehrt, 8. Ratisbach, 5 Gr. 3.) Der die Schätze in der neuen Welt suchende und nicht findende Proser, 8. Dresden. 6 Gr. 4.) Wollständiges und sehr nuzbares Haus-haltungs-Lexicon, worinnen alle die bey dem Feld-Acker, Wela- und Gartenbau, Wiesenachs, Holzungen und andere Sachen befindlich, 2 Theile, 8. Bamberg. 1 Rthlr. 12 Gr. 5.) Leben des sogenannten Königs derer Corsen, Theodori des Ersten, 8. 18 Gr. 6.) Leben Joseph Bomfens, aus dem Englischen übersetzt, erster Theil, 8. 8 Gr. 7.) Leben des Grafen Konstantin von Courville, 8. 9 Gr. 8.) Leben August Christophs von Wackerbahr, 1ter und 2ter Theil, mit Kupfern, 12 Gr. 9.) Lebensgeschichte des wohlthätigen Versorger, 1ter und 2ter Theil. 6 Gr. 10.) Leben und Thaten des Herrn Paulus von Wirgen, Feldmarschalls Seiner Königlichen Majestät in Dänemark, 8. 3 Gr.

Es sollen den 7ten October 14 Orhst rothe Weine und ein Leerschen Eßig in des Herrn Justices rath Berbers Speckher öffentlich verauctionirt werden; Liebhaber werden dahero ersucht, sich Morgens von 10 bis 12 Uhr einzufinden, und wer vorher nähere Nachricht davon zu haben verlangt, kan sich bey dem Kaufmann und Mäkler Andreas Masche melden.

Es sollen bevorstehenden 1ten October Nachmittags um 2 Uhr in den Keller unter Herrn Biechens Haus am Krautmarkt, eine Partey, von einem gestrandeten Schiffe geborgene Weine, bestehend in 16 ein drittel Orhst Gaillai, 6 Orhst Medoc, 3 Orhst Margeaux und 12 Orhst Bergerac, durch öffentliche Auction verkauft werden; wovon der Kaufmann und Mäkler Dahl in der Königsstrasse nähere Nachricht geben kan.

Es soll das ehemalige Pingselste, in der Schulzenstrasse belegene, mit der Brantgerechtigkeit versehene Haus, cum Pertinentiis, an den Meistbietenden verkauft werden, und als hiezu Terminus Licitacionis auf den 8ten October c. anberahmet worden; so werden Kaufsüchtige ersucht, sich gemeldetem Tages um 11 Uhr Vormittages, in des Herrn Commere enrath Schröders Behausung einzufinden, und gemärtigen, daß dem Meistbietenden dieses Haus addiciret werden soll.

Da bey dem Kaufmann Kiesel in der Frauenstrasse, wieder sehr feine Susinane Coffeebohnen, in großen und kleinen Eßern, und auch noch ganz feine Thee-Boy in blechen Dosen von drey viertel Pfund netto, à 2 Rthlr. 16 Gr. die Dose, imgleichen einige Centner schwarzer Senf, zu bekommen; so dienet solches denen resp. Liebhabern von ein als andern nachrichtlich.

Von der Frau Senator Schröbern auf dem Henmarkt, ist um billigen Preisen zu bekommen 1.) Radtger Glas, 2.) Wobols Radtger, 3.) Patier rother Glas, in ganze und halbe Steine, wie auch schwarz und weißes Schwedisch Blech.

Es will der Kaufmann Schoppen, sein in Fort Preussen belegenes maffives Haus, aus freyer Hand verkaufen: Es ist zu allerhand Wirtschaft aptirt; Käufer können mit ihm Handlung vrflegens und sich eines raisonnablen Kaufs gewärtigen.

Es ist ein schwarzer Dänischer Hengst, aus dem Königlichem Gestüt, in Stettin zu verkaufens. Rankstige können sich bey dem Notario Herrn Bourmiez melden.

Von Jeanfon ist zu haben excellenter Champagne und Burgundier Wein, Arrack, Rum &c. imgleichen einige Fässer Reis, zu billigen Preisen. Bey demselben sind auch einige Englische mit eisernen Reifen versehene Fässer, und ledige Champagne Körbe zu bekommen.

Die jährliche Sammlung der Königlich Preussischen Haupt-Verordnungen, Edicten, Mandaten und Rescripten &c. von dem 1760ten Jahre, nebst ein Supplement und Register über die Verordnungen von 1756 bis 1760 inclusive, welches alle 5 Jahr darzu gemacht wird, wodurch nunmehr der 2te Tomus oder Band fertig geworden; ist bey den Factororen der Königlich Akademie der Wissenschaften, so wohl in Stettin bey dem Buchbinder Wenzel, als an auswärtigen Orten und Provinzen das Exemplar um den gewöhnlichen Preis à 8 Gr. zu bekommen.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Braunsberg, eine halbe Melle von Daber belogen, sollen 5 bis 600 Schafe per modum hectatonis verkauft werden. Termin sind hiezu auf den 12ten und 27ten September und den 2ten Octo; ber a. c. angesetzt; die Liebhaber können sich daselbst melden, besonders in ultimo Termino ihr Gesuch ad Protocolum geben, und gewärtigen, daß demjenigen, welcher den annehmlichsten Preis offeriret, solche gegen baare Bezahlung überlassen werden soll.

Da aus der Freyherrlich von Solzischen Erbe bey Mellentin in der Neumark, im Soldinschen Kreise belogen, eine Anzahl von ein tausend Stück ausgesuchter und ausgezeichneter Eichen, dem, welcher die besten Conditionen und Preis offeriren wird, gegen baare Zahlung in Brandenburgische ein Drittels stücken, verkauft werden sollen: So ist dazu Termin: Licitationis auf den 12ten October dieses Jahres, in Mellentin angesetzt. Die zu diesem Ankauf Belieben tragende Herrn Kaufleute, können die Conditionen, auf welche Herren Verkäufer den Handel schließen wollen, in Berlin bey den Herrn Hofgermeister Schmid, in Mellentin bey den Herrn Amtmann Reese zu sehen bekommen: Als ihnen dann auch, wann sie das Holz in Augenschein nehmen wollen, durch den Mellentinischen Herrn Beamten, und dortigen Jäger dazu alle Belegenheit gemacht und Freyheit gestattet werden wird. Berlin, den 12ten September, 1761.
Freyherrlich von Solzische Vormundschaft.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Jacobsbogen verkauft der Bürgermeister Walter, cum Consensu derer Vormünder seiner Stieftöchter, und zu Auszahlung derselben, drey Rücken Wördsland, zwey an der Saahiger Repe, und der dritte am Faulengraben belogen, an die Bürger Gottlieb Schwahn, Daniel Fehlen, und an die Witwe Nehlaffen; so hiemit Königlich allergrädigster Verordnung nach bekannt gemacht wird.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen:

Zwey Wiesen zu Alt-Stettin der St. Petri-Kirche zugehörig, die eine bey Gottsleben, die andere bey Grabow gelegen, werden den 27ten September c. aufs neue vermiethet; Liebhaber finden sich Vormittags um 9 Uhr bey dem Kirchen-Propst Herrn Kaufmann Hoyer in der Reiffschlagers Straße ein, und wird mit dem Meistbietenden sofort geschlossen werden.

5. Sachen

5. Sachen so außerhalb Stettin zu verpachten.

Als das dem Minorenen Bangerow zugehörige Frey-Schulzengericht zu Buchholz von Küstrichen Marien 1762 an, auf 3 folgende Jahre anderweitig verpachtet werden soll, und dazu Termin auf den 17ten und 24ten September, auch 3ten October z. c. anberahmet sind; so können sich diejenigen, die solches zu pachten Lust bezeigen, an gemeldeten Tagen bey dem Herrn Pastore Löper, als Vormunde, oder dem Herrn Criminalrath Stolle, als Litis Curatore in Stettin melden, und gewärtigen, daß mit demjenigen, der die besten Conditiones offeriret, bis auf Approbation des Königl. Puppillen-Collegii geschlossen werden soll.

Weil es mit Verpachtung des, zwischen Stargard und Rastow belegenen Gutbes Parlin in vorliegendem Termine auf dieses Jahr nicht zum Stande kommen können, da die Zeit zu weit verlaufen; so ist nunmehr gegen künftiges Jahr Terminus auf den 20ten November z. c. angesetzt, alsdenn besagtes, bey Stargard belegene Gut von dem Hauptmann von Wepher und Creditoribus gerichtlich verpachtet werden soll. Derowegen haben alsdenn die Pächter sich zu stellen, und derjenige, welcher annehmbliche Conditiones offeriret, zu gewärtigen, daß mit ihm nach Befinden contrahiret werde, damit er auf Marien 1762 antreten könne. Stettin, den 28ten Augusti, 1761.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Es sollen von Marien 1762 an die Güther Kulepshof, Kutz und Schmehldorf, ingleichen in dem Dorf Kütz 1 Bauerhof, und in Schmehldorf 2 Bauerhöfe, und 3 halbe Bauerhöfe, ingleichen der Herrschaftliche Garten zu Kriepshof, nebst der dabey befindlichen Orangerie, verpachtet werden; diejenigen, die eins von diesen zu pachten Lust haben, können sich in Termine den 20ten September z. c. bey dem Herrn von Loefstedt zu Klein-Sadow melden, und mit demselben contrahiren.

Es soll die Mast in denen Kloster-Herden zu Podajuch und Armenherde dieses Jahr an den Weißbiethenden verpachtet werden, wozu Terminus auf den 23ten September z. c. anberahmet worden; Liebshaber wollen sich an benannten Tage Vormittags um 11 Uhr, in des Klosters Kassenkammer zu Stettin einfinden, ihren Voth ad Protocollum geben, und gewärtigen, daß den Weißbiethenden solche bis auf Approbation zugeschlagen werden soll.

6. Sachen so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Es sind in einem gewissen Hause am Paradeplatz, den 18ten dieses, früh, zwischen 8 und 9 Uhr, ein Tischuch 3 Ellen breit, gebrochen Stabmüser, und 2 solche Servietten mit drey rothe Buchstaben C. A. S. und ein Tischuch, auch 3 Ellen lang, ohne Nath, 4 Servietten, und mit einer blauen D. gezeichnet, diebischer Weise entwandt worden. Dieses alles wurde gemisset, wie eine Weibes Person mit einem Kerbe, und einen braunen seidenen alten Tuch zum Verkauf gehabt, weggegangen war; sollte jemanden hiervon etwas zur Hand kommen, so wird gebeten, solches an sich zu halten, und bey dem Verleger hiesiger Zeitung es melden zu lassen, wofür ein Recompens erfolgen wird.

Es sind am verwichenen Donnerstage, aus einem Hause, diebischer Weise, ein paar extra lange gestreifte seidene schwarze Strümpfe, mit langen Zwickeln, so noch fast neu seyn, entwandt worden; dem nun diese Strümpfe zum Verkauf gekommen, oder noch kommen werden, wird ersucht, es bey dem Herrn Verleger hiesiger Zeitung anzugeben, und erbiethet man sich, das Kaufgeld gerne zu extrahiren.

7. Citationes Creditorum außerhalb Stettin.

Der Leisten Schneider Meister Carl Renard in Stargard auf der Jbna, hat einen vor dem Wallthor, zwischen den Zeugmacher Meister Peter Stephan Sannier und Verkäuferern inne belegenen Garten verkauft, und soll den 20ten October z. c. die Verlassung darüber ertheilet werden; diejenigen, so etwase Forderung daran zu haben vermeinen, können sich in Termine Vormittags um 11 Uhr bey dem Französischen Gericht dafelbst melden, und ihre Jura wahrnehmen.

Bey dem Französischen Gerichte zu Schwedt sind die von der seligen Tibaut hinterlassene Güther, theilungs halber subhastirt, und bestehen in einem grofften 1.) malkiven Freyhaus, nebst Zubehör, als: einem Garten, 7 Wiesen, vielen Ställen, Brantweinbrennerey, Färberey, Braugeräthe, und einen Rasenhaus.

denhaufe, cum Taxa judiciali 2385 Rthlr. 14 Gr. 2.) In einer Mangel für einen Färber 80 Rthlr. 3.) Eine halbe Darre vor dem Hrl. Ehre 44 Rthlr. 16 Gr. 4.) Eine Scheune vorm Ehre 143 Rthlr. 5.) Einen Camp bey'm Judenkirchhof, von 15 Scheffel Aussaaf 750 Rthlr. 6.) Ein Begland von 2 Scheffel Aussaaf 100 Rthlr. Terminus Licitationis ist auf den 14ten Augusti, 17ten Septembris, et ultimo Termino peremptorio den 16ten October c. um 9 Uhr des Morgens in der gewöhnlichen Audienzstube des Französischen Gerichts angesetzt; und haben Kauflustige sich zu gewärtigen, daß diese Stücke dem Weistbrotenden zugeschlagen werden sollen. Alle und jede Creditores, so an der selbigen Tibaur hinterlassenen Gütern, einen rechtlichen An- und Zuspruch zu haben vermeinen, werden in Termino peremptorio den 16ten October c. um 10 Uhr in der Audienzstube des Französischen Gerichts ad liquidandum et verificandum sub pœna pœclusi citiret.

Da der Herr von Braunschweig auf Winningen, bey Wangerin, im Februarii c. a. mit Tode abgegangen; so wird dem Publico bekannt gemacht, daß dessen nachgelassenes Leinen, Betten, Zinn, und Kupfer den 7ten October c. in Schivelbein in Caria, plus licitasti verkauft werden solle. Auch haben sich dessen etwa unbekannte Creditores daselbst bestimmten Tages zu melden, und ihre Forderungen zu justificiren, sonst zu gewärtigen, daß niemand weiter damit gehört werden solle.

Creditores, oder wer sonst an des, in der Bataille bey Orgau gebliebenen Officiersbedienten bey'm Alt. Schenkendorffschen Regiment, Christian Großmanns Nachlasse ex quocunque capite eine gegründete Ansprache hat, werden sub pœna pœclusi auf den 7ten October c. für das Stargardsche Stadtgericht ad liquidandum et justificandum hiermit citiret.

Als ad instantiam der Frau Witwe Konnardsen zu Demmin, mit denen Creditoribus des verstorbenen Gerichts-Secretarii August Diederich Konnardt liquidiret werden soll; so werden dessen Creditores hierdurch citiret, innerhalb 9 Wochen ihre Forderungen vor dem Stadtgericht zu Demmin zu liquidiren und zu justificiren sub pœna pœclusi.

8. Personen so entlaufen.

In dem Dorfe Nassow, zwischen Cöslin und Cölin auf der Landstrasse belegen, hat Michael Polzin, ein Unterthan aus besagtem Guthe, am 7ten September a. c. Vormittags mit einer Magd in der Scheune bey'm Droschken Zänkeren angefangen, auch darauf diese mit einem sehr starken Hartensiebel einen Schlag vor die Brust gegeben, daß sie sofort niedergestürzt, auch eine Stunde darnach verstorben. Der Thäter hat sich darauf auch sofort mit der Flucht salviert. Derselbe ist von ziemlicher Größe, und gesetzter Statur, eines starken und plüßigen Gesichtes, er hat röthliche kurze Haare, trägt ein blau vierschräbiges Camisol, alte lederne Brinkleider, auch alte gereißerte Schuhe; Alle und jede Gerichts-Obriß, leiten, Magisträte, adeliche Herrschaften, auch Schulzen und Gerichte, werden hiedurch gebührend ersucht, wenn dieser oben beschriebener Michael Polzin etwa in ihrer Jurisdiction sich betreten lassen sollte, denselben sofort in Verhaft zu nehmen und dem verordneten Justitiario, Secretario Lybelius zu Cöslin, davon zu benachrichtigen, als welcher dann sofort zu dessen Abholung Anstalt machen, auch die etwa nigen Kosten erstatten, und die gehörigen Reversallen ertheilen wird. Cöslin, den 21ten Sept. 1761.

9. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Bev dem Seglerhause zu Stettin sind 400 Rthlr. Capital eingegangen, welche gegen sichere Hypothek wiederum, entweder in einer oder auch getheilten Summen, allenfalls von 50 bis 100 Rthlr. ausgethan werden sollen; wer demnach solche oder auch nur etwas davon anzuleihen verlangt, der wolle des Seglerhauses Georg Martin Selnow melden.

Bev dem Stadtgericht zu Stargard liegen 400 Rthlr. zur sichern Anleihe bereit, worunter 280 Rthlr. Brandenburgische ein Drittel befindlich.

Es sind 225 Rthlr. Brandenburgische Münze auszuthun; wer selbige in Gebrauch nehmen will, kan sich bey Meister Lenzen, oder auf dem lobtsamen Waisenamt in Stettin melden, nebst einer guten Versicherung.

250 Rthlr. Französische Kirchengelder liegen in Stettin zum Ausleihen parat; wer dieselben verlangt, und erste Hypothek stellen kan, beliebe sich sich je eher je lieber bey denen Herren Predigern, oder bey denen Herren Vorstehern d. melirer Kirche, zu melden.

Es liegen 135 Rthlr. Kindergelder parat, in Brandenburgischer Münze; wer solche benöthiget, und sichere Hypothek stellen, und Consens des Waisenamts darbey schafft, kan sich melden zu Stettin auf den Ködenberg bey dem Garnwäver Meister Johann Friederich Schneider, oder bey dem Schneid Meister Johann Gottfried Biesau.

Es liegt ein klein Capital von 82 Rthlr. Waffsches Kindergeld zur Ausleihe parat; wer dieselbe gebraucht, kan sich bey dem Becker Meister Pust in der Breitenstrasse zu Stettin melden.

700 Rthlr. Brandenburgische ein Drittelsücken, Schiedensche Kindergelder sollen auf sichere Hypothek einbar ausgeliehen werden; wer selbige benöthiget, hat sich bey dem Vormund, dem Altermann Gehricken, in der Langenbrückenstrasse in Stettin zu melden.

10. AVERTISSEMENTS.

Da ad infantiam Anna Dorothea Quiniffen, verhehlichte Sündlingen, wider ihren von Greiffen Hagen entwichenen Ehemann, den Kneipmacher Sündling Edikales veranlaßet, indem selbige sowohl, weil er sie verlassen, als auch weil er eine noch lebende Frau in Medtenburgischen zu Köbel haben soll, die Annullirung der Ehe suchet; so ist dieserwegen Terminus practicus zum Verhör auf den 9ten November a. c. präfigirt, welches dem gedachten Sündling hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht wird, zumal bey dessen Ausbleiben die Ehescheidung erkannt, und der Klägerin nachgegeben werden soll sich anderweitig ihrer Gelegenheit nach verhehlichen zu können. Signatur Stettin, den 29ten Jullij, 1761. Königliche Preussische Pommersche Regierung.

Als der Bürger und Kleinhändler Jacob Lehmann mit Tode abgegangen, und mit seiner hinterbliebenen Witwe ein Testamentum recipuum errichtet, und nach sich gelassen, zu desselben Publication der 30te September c. beliebt worden; so werden etwanige Interessentes sodenn Nachmittags um 3 Uhr sich in dem Lehmannschen Hause zu Stettin einfinden.

In dem Rechtstage nach Michaelis a. c. soll des Schiffs-Capitain Samuel Philipp Dürings zu Stettin auf der Lastadie, und dem Stadtsimmerhose belegenens Haus, cum Pertinentiis, an den Lohgärs der Johann Wilhelm Ordelmund in dem lobfamen Lastadischen Gerichte vor- und abgelassen werden; wer einen Widerspruch zu haben vermeinet, mus sich alsdann sub poena praelus et perpetui silentii melden.

Es verlangt die Frau Hauptmannin von Werbern auf das bey Stargard und Waffsch belegene Guth Parlin einen tüchtigen Wirtschaftschreiber, wie auch einen guten Tobacks-Planteur; es können selbige sogleich zutreiben, wie auch sich bey der Herrschaft zu Parlin, und dem Herrn Hauptmann zu Stettin melden, und mit selbigen einen Accord treffen. Auch müssen selbige mit guten Attestatis versehen seyn.

Zu Neustettin verkauft die Witwe Frau Elfenbeinen, in Amstern ihres Litis Curatoris, ihr das selbst habendes in der Kiekerstrasse an der Eck belegenes Wohnhaus, mit dem dazu gehörigen Hofraum und Stall, zum Erb- und Todtenkauf, an den Bürger und Kneipmacher Meister Bänder für 70 Rthlr.; es wird solches hiedurch gehörig bekannt gemacht, und können diejenigen, so hierbey etwas einzurwenden, in Zeit von 4 Wochen, ihre Jura wahrnehmen, nach deren Verlauf die Verkäuferin niemanden responsible seyn wird.

Es ist vor kurzem bey dem Fourage-Transport nach Colberg, zwischen Damm und Stettin, ein alter schwarzer Wallach, so nur ein Auge hat, aus dem Morast herausgezogen, und nach Ueckermünde gebracht worden. Es wird also hiemit dem Eigenthümer des Pferdes solches bekannt gemacht, und derselbe citirt, längstens gegen den 15ten October c. sich deshalb bey dem Magistrat zu Ueckermünde zu melden, glanzwürdige Attestata beizubringen, und das Pferd gegen Erlegung des Futtergeldes abzuholen, widrigenfalls es demjenigen, so es gerettet, gelassen, und Eigenthümer nicht weiter gehört werden soll.

Da Dorothea Maria Lemken zu Falkenwalbe, wider ihren Ehemann, den von dort entwichenen, und aus Warhlangen bey Neuwarp gebürtigen Tagelöhner, Ludwig Schauer, in puncto malitiosae defensionis Klage erhoben, und derselbe dieserhalb sub comminatione das sonst die Ehescheidung erkannt wers den soll, gegen den 4ten December c. ediktaliter vorgeladen worden, zu Recht bekändige Ursachen, warum er die Klägerin verlassen anzugeben, und die Sache zur rechtlichen Erkenntnis zu instruiren; wie die hieselbst zu Ueckermünde und Neuwarp assigirte Ediktal-Patente des mehrerens besagen. So wird gedachten Schauer solches hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht. Signatur Stettin, den 28ten Augusti, 1761. Königlich Preussische Pommersche und Camminische Regierung.

Zu Publick verkaufen die nachgelassene Martin Wocken Erben, ihr altes verfallenes Wohnhaus, nebst Hofgelage für 16 Rthlr. an den Juden Joseph Fiesche; wer hierwider was hat, der kan sich binnen 4 Wochen bey dem hiesigen Stadtrichter melden.

Da Wir in Erfahrung kommen, daß wiederum allerhand junge Bursche, Colporteur und Tabulets Krämer, sowohl Militär- als Civilstandes, Mannes- und Frauenpersonen, auf denen Jahrmärkten in denen Städten hiesigen Herzogthums ihre Waaren durch falsche Würfel und Billets ausspielen und das Publicum betriegen, solches aber nach denen deshalb ergangenen Edictis nicht weiter gestattet werden muß; so wird denen Magistraten hierdurch anderweitig einsilich anbefohlen, dergleichen verbotene und unzulässige Spiele, insonderheit das Spiel mit 6 und 8 Würfeln, das Billet- oder Kugelspiel, das drey Köppchen, oder Räffgenpiel, Bücher- und Riemenstechen und andere dergleichen unprivilegirte Spiele, in denen Jahrmärkten nicht zu gestatten noch zu toleriren, vielmehr denjenigen, so sich dennoch unterfangen, deshalb sofort zur Verantwortung zu ziehen, und dem Befinden nach mit Confiscation der Waaren, noch überdem exemplarisch zu bestrafen. Wornach sich also ein jeder zu achten, und für Strafe und Verantwortung zu hüten. Signatum Stettin, den 3ten September, 1761.

Königlich Preussische Pommersche Krieger- und Domainen-Cammer.

Da ich mich anjehs in Stargard etablirt habe und mit allerhand seibene und wollene Waaren handle, unterschiedliche den Vornamen oder den Zunamen Levin adressiren, da viele Adelige und Kaufleute meinen Namen nicht recht mit dem Vor- und Zunamen wissen; so wird hiemit mein Name bekannt gemacht: Levin Elias Wulff, weil verschiedene Briefe welche an mich adressirt gewesen, nicht bekommen habe.

Levin Elias Wulff, Sohn: Jude in Stargard.

Zu Belgard hat der Bürger und Brauer Herr Heise, des seligen Samuel Barcknechts Haus, so Schulden halber verkauft werden müssen, als Reißbiethender für 140 Rthlr. erstanden; welches Königlicher Verordnung gemäß hierdurch bekannt gemacht wird; sollte auch noch jemand hierwider etwas einzuwenden, oder Einsprache haben, der muß sich innerhalb 14 Tagen sub poena praelus zu Rathshausse melden.

Zu Belgard hat der Herr Cammerer Klose, das seiner Ehefrauen, vorhero vercheligt gewesenen Cammerer Königen zugehörige Wohnhaus, an den hiesigen Bürger und Schächter Meister Schnauf jun. verkauft, und ist Terminus zur gerichtlichen Verlassung auf den 5ten October c. angesetzt; binnen welcher Zeit Contradicentes sub poena praelus sich zu melden haben.

Es ist in No. 36 bereits angezeigt, daß zu Stettin mit Schiffer Hendrick Jans, von Hamburg, 5 Orbst Dietriol, Agirt mit einer Drey-Huck und ein Strich darunter, eingekommen; da sich nun noch Niemand dazu gemeldet, so siehet man sich nochmals genöthiget, selches der Intelligenz und Zeitung zu inseriren, weil zu besorgen stehet, daß er wegen dem zu vermuthenden Regenwetter Schaden nehmen könne, weil er nicht unterzubringen.

Der Königlichen Verordnung gemäß, wird hienit bekannt gemacht, daß der Herr Land-Marschall von Flemming den Soldat Morian Swini, Hochlöblichen Bevernschen Regiments, sein Haus zu Stettin in der Wollweberstrasse, nahe an den Herrn Oberst von Warenberg gelegen, abkauft, mit Consens seines Schwagers Vormünder; wer nun an diesem Hause eine gegründete Ansprach hat, wolle sich a dato 3 Wochen bey dem Käufer melden, sonst hernach man Niemand responsible ist.

Es soll im bevorstehenden Rechtstage der seligen Frau Senatorin Kornmessen Erben Haus, welches in der Schulzenstrasse, zwischen dem ehemaligen Pingels und des Klempener Müllers Häusern inne belegen, bey dem löblichen Stadtrichte zu Stettin vor- und abgelaufen werden; wer ein Jus contradicendi zu haben vermeinet, kan sich sodann melden, und seine Jura wahrnehmen.

Die Kremmowsche Erben, wollen ihr Wohnhaus, welches auf der Laskadle am Krahn belegen, am Rechtstage nach Michaelis bey dem löblichen Laskadischen Richter zu Stettin vor- und ablassen; welches hiedurch nach der Ordnung bekannt gemacht wird.

Den 28ten September a. c. wird der Gärtner Herr Eckert den Rest des Kaufpretil wegen des von den Gasswirth Müller erhandelten, zwischen dem Königlichen Amte Zabelsdorf und der Kupfermühle belegenen Gartens, bey dem Notario Bouwleg zu Stettin auszahlen; Contradicentes haben sich daseibst um 10 Uhr zu melden, und ihre Jura wahrzunehmen.

In dem Rechtstage nach Michaeli a. c. will der Kaufmann Herr Ariens, sein auf der Laskadle in der Pladdezenstrasse belegenes Haus und Wiese, in einem löblichen Laskadischen Richter zu Stettin gerichtlich

richtlich vor; und ablassen; wer ein *ius contradiendi* zu haben vermeinet, muß sich in obbenannten *Termino sub pena preclusi et perpetui silentii* melden.

Es soll im bevorstehenden Rechtstage nach Michaeli, das in der Hönerbönerstrasse, neben dem Schröderschen Handlungs- und des Wäbler Herrn Steck Häuser belegene, bisherige gemeinschaftliche Schrödersche Erbhaus, an die Frau Witwe Lignien in einem lobfamen Stadgericht zu Stettin erb; und eigenthümlich verlassen werden; welches der Verordnung gemäß hiemit bekannt gemacht wird.

Es soll im bevorstehenden Rechtstage nach Michaeli, das in der Hönerbönerstrasse belegene, so genannte Schrödersche Handlungs-Haus, an den Herrn Commerzienrath Schröder erb; und eigenthümlich in einem lobfamen Stadgericht zu Stettin gerichtlich vor; und abgelassen werden; welches hiedurch gehörig bekannt gemacht wird.

Es soll im bevorstehenden Rechtstage nach Michaeli c. der ehemalige Frau, modo Schröders Witwe Erben Speicher, zwischen dem Königl. Salzspeicher und Schiffer Martin Bessen Wohnung inne belegen, nebst denen Garten, an die Witwe Fran Lieguinen in dem lobfamen Laßadischen Gerichte zu Stettin gerichtlich vor; und abgelassen werden; welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Es soll im bevorstehenden Rechtstage nach Michaeli, der Frau Witwe Lignien Speicher, zwischen dem Dabeikorn und des Herrn Commerzienrath Barthold Specker inne belegen, an den Herrn Commerzienrath Schröder in einem lobfamen Laßadischen Gerichte zu Stettin gerichtlich vor; und abgelassen werden; welches hiedurch gehörig bekannt gemacht wird.

Es soll zu Stettin des Kaufmann Krahmers Erben Haus auf der Laßadte, neben des Kaufmanns Arien Wohnungen belegen, am Rechtstage nach Michaeli, als den 7ten October, im lobfamen Laßadischen Gerichte vor; und abgelassen werden.

Es soll Friederich Krumpen Haus in der Oberwiecke, zwischen Daniel Albrechts und Martin Krumpen Wohnungen inne belegen, am Rechtstage nach Michaeli, als den 7ten October, im lobfamen Laßadischen Gerichte in Stettin vor; und abgelassen werden.

Es hat die Frau Lieutenantin von Parisen, geborne Krügerin, ihr Wohnhaus zu Greiffenhagen, an den Bürger und Tuchmacher daselbst, Meister Johann David Gabel verkauft, und soll dieses Immobile auf Michaeli, an den Käufer abgetreten und bey dem Magistrat die Vor- und Ablassung gesucht werden; es wird also diese Alienation dem Publico hiemit bekannt gemacht, und wird einem jeden frey stehen seine Jura dabey wahrzunehmen.

Da die Witwe Steddingen in Cammin ihr Minker-Gallioth, welches in Holland gelegen, verkauft, und die Gelder davor in Stettin von die Frau Senator Schröders sollen ausgegahlet werden; so wird denenjenigen, welche einen Anspruch an dieses Schiff haben, selches hiemit zu Wissen geben, und können diejenigen, welche eine Anforderung daran haben, sich den 7ten October, als welchen Datum das Geld ausgegahlet werden soll, bey die Frau Senatorin Schröders melden, weiterhin man keinen vor eine Anforderung responsible ist.

Die Arbeitsfrau Braunsche, so einige Zeit bey dem Accise-Mistier Spielmann zu Stettin gewohnt, und ohne die Miethe abzutragen, heimlich weggegangen, aber einige Kleidungen und Betten im Strich gelassen, darauf sie aber unterschiedene Schuldener angewiesen, weil er aber öfters nach demselben sich erkundiget, und sie nicht auffragen kann; so citirt er selbige hiemit, sich innerhalb 4 Wochen bey ihm zu melden, widerigenfalls die Sachen verkauft, und wenn er das Seinige hat, das übrige denen andern Creditores abgeben wird.

Es haben sich auf dem Vencunischen Felde bey denen Mandeln 2 Pferde, als nemlich ein schwarzer und der andre ein brauner Wallach eingefunden; Als wird solches dem Eigentümer dieser Pferde hiemit bekannt gemacht, damit derselbe solche gegen Entlegung der Unkosten sich wieder abholen kan, welches je eherder je lieber geschehen muß, weil dieselben des Nachtes auf dem Stall gefuttern werden müssen, sonst man genöthiget seyn wird dieselben zu verkaufen.

Als der Amts-Schneider Meister Sackow auf der grossen Laßadte zu Stettin, sein, zwischen des Schoppenbrauer Breesen, und Bürger Meisters Häuser belegenes Wohnhaus, an Joachim Krähmert für 423 Rthlr. verkauft, und solches demselben in dem Rechtstage nach Michaeli c. a. gerichtlich vor; und abgelassen werden wird; so können die so eine Ansprache oder *ius contradiendi* haben, sich bey dem lobfamen Laßadischen Gerichte melden, und ihre Jura wahrnehmen.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Num. XXXVIII. den 26. September, 1761.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

11. Avertissements.

Als die Witwe Ketelhut, ihres in der Nagelstraße zu Stettin, zwischen dem vormaligen Controllens Behmen, und Meister Barubachs Häusern inne belegenes Wohnhaus, an den Schumacher Meister Hausen für 850 Rthlr. verkauft, und selbiges in dem Rechtstage nach Michael c. a. demselben gerichtlich vor- und abgelassen werden wird; so wird solches bekannt gemacht, damit die so eine Ansprache oder jus contradicendi haben, sich bey dem loßfamen Stadgericht melden, und ihre Jura wahrnehmen können.

Da der Gastwirth Christian Friederich, sein in der Fischerstraße zu Stettin, zwischen des Sager Meister Krügers, und dem Saulschen Hause belegenes Wohnhaus, an den Amts-Schneider Meister Runge für 680 Rthlr. verkauft, und solches in dem Rechtstage nach Michael c. a. demselben gerichtlich vor- und abgelassen werden wird; so können die, so eine Ansprache oder jus contradicendi haben, sich bey dem loßfamen Stadgericht melden, und ihre Jura wahrnehmen.

Da die Witwe Schmeckeln, ihr zu Stettin zwischen Meister Hebben Sen. und des Schumacher Meister Boneße Häusern, gegen der kleinen Dohnstraße belegenes Wohnhaus, cum pertinentiis an den Kleinbändler Kaddant für 1000 Rthlr. verkauft, und selbiges in dem Rechtstage nach Michael c. a. demselben gerichtlich vor- und abgelassen werden wird; so können die so eine Ansprache oder jus contradicendi haben, sich bey dem loßfamen Stadgericht melden, und ihre Jura wahrnehmen.

Da der Bürger Mebenwalt, seines in der Kirchenstraße auf der Laßadie zu Stettin, zwischen Meister Höbnsen Hause, und der Spinn-Schule belegenes Wohnhaus, an Herrn Lüdten für 400 Rthlr. verkauft, und solches demselben in dem Rechtstage nach Michael c. a. gerichtlich vor- und abgelassen werden wird; so können die so eine Ansprache oder jus contradicendi haben, sich bey dem loßfamen Laßadischen Gerichte melden und ihre Jura wahrnehmen.

Zu Vorlig soll in Termino den 23ten October c. verlassen werden:

- 1.) Ein Morgen Wiese-Camp, an der Hofmannen belegen, welchen der Herr Stadt-Chirurgus Siebert an den Brauer Ladwig verkauft.
- 2.) Die von dem Schuster Meister George Ihne, an den Schuster Meister Köhrig für 95 Rthlr. verkaufte eine Morgen Dick-Cavel, zwischen dem Becker Schöler, und dem Obermüller Sverin belegen.

12. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Das Gut Bonnin, im Labeschen Kreise, soll auf Maria-Verkündigung 1762 anderweitig verpachtet werden; Es können sich diejenigen so Belieben haben es zu pachten, in Dramburg bey dem Herrn Bürgermeister Bornhagen melden und Handlung pflegen.

13. Copulirte und ehelich Eingefegnete in Stettin.

Vom 10ten bis den 24ten September, 1761.

Bey der St. Nicolai-Kirche: Andreas Carl Gutknecht, Bürger und Kleinbändler alhie, mit Jungfer Anna Regina Neumannen, des Brauergesellen, Daniel Neumanns älteste Jungfer Tochter.

14. Preise

14. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

COURS der Wechsel und Gelder.

Holl. Courant, in Sächsishe $\frac{1}{2}$ Stück,
267 bis 270 pro Cent.

Hamb. Banco, in Sächsishe $\frac{1}{2}$ Stück,
284 bis 286 pro Cent.

Preussische $\frac{1}{2}$ Stück, 26, 27 bis 30
pro Cent.

Neue Friedrichs d'Or, 31 b. 33 pCt.
August d'Or, 31 bis 32 pro Cent.

Alte Friedrichs d'Or.

Alte 2 und 4 Groschen-Stücke.

Waaren bey Schiff-Pfund a 280 lb.

Schwedisch Eisen	21 Nthlr.
R. Hanf	38 Nthlr.
Schucken-Hanf	32 Nthlr.
Ordinaire Torse	21 bis 22 Nthlr.
Mittel-Fisch	19 Nthlr.
Englisch Bley	30 Nthlr.

Waaren bey Ce. a 110 lb.

Blauholz	9 Nthlr.
Japan dito	18 Nthlr.
Gelb dito	10 Nthlr.
Gemahlen Rothholz	16 Nthlr.
Fernambuc	40 Nthlr.
Amsterdammer Pfeffer	60 Nthlr.
Dänischen dito.	59 Nthlr.
Groß Melis Zucker	52 Nthlr.
Kleinen dito	55 Nthlr.
Refinade Zucker	59 Nthlr.
Braunen Candis	58 Nthlr.
Silbe Erde	6 Nthlr.
Corinthen	15 Nthlr.
Hagel	16 Nthlr.
Bleyweiß	13 Nthlr.

Feine gecallionirte Pottasche	13 Nthlr.
Weissen Candis a Pfund	20 Gr.
Weissen Ingber a Centner	38 Nthlr.
Braunen dito	22 Nthlr.
Gelben Candis	68 Nthlr.
Candisbroden	64 Nthlr.
Feine Krappe	34 Nthlr.
Mittel dito	28 Nthlr.
Breslauer Rösche	13 Nthlr.
Rüben-Del	22 Nthlr.
Fein-Del	21 Nthlr.
Kreide	8 Gr.
Caroliner Reis	13 Nthlr.
Rümmel	14 Nthlr.
Annies	18 Nthlr.
Rothem Bohlus	9 Nthlr.
Weisse Mosquebade	45 Nthlr.
Braunen dito	37 Nthlr.
Sevilische Baumöl	28 Nthlr.
Englisch Zinn	60 Nthlr.
Schweffische dito	40 Nthlr.
Schwefel	12 Nthlr.
Silberglöthe	13 Nthlr.
Mennige, Rothe	14 Nthlr.
Blaue Farbe, F. F. L.	40 Nthlr.
Dito, F. C.	34 Nthlr.
Dito, M. C.	24 Nthlr.
Balance Mandeln	36 Nthlr.
Provence dito	34 Nthlr.
Grosse Rosinen	14 Nthlr.

Waaren bey 100 Pfunden, in Fässern.

Französische Pflaumen	3 Nthlr.
Rehl-Spurten.	
Gemeine dito.	
Lübschen Amidon	12 Nthlr. 12 Gr.
Hiesiger dito	10 Nthlr.
Braunen Syrup	11 Nthlr. 6 Gr.

Waaren bey Pfunden.

Orlean	2 Nthlr. 12 Gr.
Chocolade	

Chocolade	1 Rthlr. 8 Gr.
Indigo	4 Rthlr.
Caffee	9 Gr. 6 Pf. 10 bis 13 Gr.
Grünen Thee	4 Rthlr.
Blumen-Thee	5 Rthlr.
Pecco-Thee	4 Rthlr.
Ordinaire Thee de Boy	1 Rthl. 8 bis 10 Gr.
Gelb Wachs	14 Gr.
Canaster Toback	2 Rthlr. 12 bis 8 Gr.
Vincent-Toback	8, 8 Gr. 6 Pf. bis 9 Gr.
Muscaten-Nüsse	4 Rthlr. 16 Gr.
Dito Blumen	6 Rthlr. 16 Gr.
Relcken	5 Rthlr. 12 Gr.
Cardemomme	6 Rthlr. 8 Gr.
Citrinade, trocken	1 Rthlr. 12 Gr.
Canehl	6 Rthlr. 8 Gr.
Schwaden-Gräß	5 bis 6 Gr.
Saffran	12 bis 14 Rthlr.
Concionelle	9 Rthl. 6 Gr. bis 10 Rthl.
Candische Feigen	5 Gr.
St. Omer	8 Gr.
Englisch Schl-Feder	16 Gr.
Danziger dito	12 Gr.
Englisch Kalb-Feder	1 Rthlr. 16 Gr.
Corduan	2 Rthlr.
Moscowsische Fuchten	12 bis 16 Gr.

Waaren bey Tonnen.

Matjes Hering.	
Wollen dito.	
Thlen dito.	
Nordischen dito	8 Rthlr. 12 Gr.
Drontheimer dito	9 Rthlr.
Berger Thran	35 bis 36 Rthlr.
Grönländischen dito	38 Rthlr.
Einländische Seife	30 Rthlr.

Fleischtaxe.

	Pfund.	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	2	6
Kalb-fleisch	1	2	6
Lammfleisch	1	2	
Schweinfleisch	1	2	3
Rußfleisch	1	2	

Brodtaxe.

	Pfund.	Both	Qu.
Für 2 Pf. Semmel	5		
3 Pf. dito	7		2
Für 3 Pf. schön Roggenbrod	13		1
6 Pf. dito	26		1
1 Gr. dito	20		2
Für 6 Pf. Hausbackenbrod	29		3
1 Gr. dito	27		3
2 Gr. dito	3		23

Bier- und Brandtweintaxe.

	Rthl.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne	2	3	9
das Quart		1	
Stettinsch ordinair braun u. weiß Gerstenbier, die halbe Tonne	1	14	9
das Quart			9
Weizenbier, die halbe Tonne	1	14	9
das Quart			9
die Boutheille			10
Das Quart Brandtwein		5	

Im Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 16ten bis den 23ten September, 1761.

	Winspel	Scheffel
Weizen	14.	20.
Roggen	8.	3.
Gerste	14.	11.
Malz		
Haber	2.	6.
Erbſen		18.
Buchweizen		5.
Summa	49.	17.

15. Wolle

15. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 17ten bis den 24ten September, 1761.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbſen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Uecklam	Hat	nichts	eingefandt	30 R.	—	20 R.	48 R.	—	6 R.
Bahn	—	40 R.	32 R.	—	—	—	—	—	—
Belgard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beerwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bublitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bütow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Camin	Haben	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Goldberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erdlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eöslin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Daber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Demmin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Giddichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreppenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gartz	—	48 R.	32 R.	30 R.	32 R.	24 R.	48 R.	—	6 R.
Gollnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gülzow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jarmen	Haben	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Labs	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maffow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maugardt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neumark	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nasewalde	6 R. 16 g.	50 b. 52 R.	35 b. 36 R.	28 b. 29 R.	33 b. 34 R.	21 b. 22 R.	46 b. 48 R.	21 b. 22 R.	7 b. 8 R.
Penen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Plathe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pöllitz	Haben	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Polnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polzin	8 R.	48 R.	33 R.	28 R.	—	20 R.	48 R.	—	8 R.
Poritz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rageluhre	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	Haben	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlawa	—	36 R.	30 R.	30 R.	32 R.	16 R.	—	—	—
Stargard	—	45 R.	33 R.	21 b. 26 R.	—	16 R.	48 R.	24 R.	12 R.
Stepantz	Hat	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	6 R. 16 g.	50 b. 52 R.	35 b. 36 R.	28 b. 29 R.	33 b. 34 R.	21 b. 22 R.	46 b. 48 R.	21 b. 22 R.	7 b. 8 R.
Stettin, Neu	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stolp	Haben	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Schwiebenmünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	7 R. 12 gr.	64 R.	36 R.	30 R.	32 R.	—	56 R.	—	16 R.
Treptow, H. Pom.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Treptow, W. Pom.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uckermünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebow	Haben	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—
Wangerin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zachau	—	45 R.	34 R.	28 R.	—	16 R.	48 R.	—	12 R.
Zanow	Hat	nichts	eingefandt	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.